

Junge Jazz-Musiker zeigen, was sie können

Im Finale des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend jazzt“ startet die Formation Never Complete für das Saarland.

VON SEBASTIAN DINGLER

SAARBRÜCKEN An der Musikhochschule in Saarbrücken treffen sich am Freitag die Gewinner-Bands aus 14 Bundesländern – nur Sachsen-Anhalt und Thüringen sind nicht vertreten. Musikalische Wettbewerbe passten nicht unbedingt zum Wesen des Jazz, heißt es auf der Webseite jugendjazzt.eu, deshalb nennt sich das Treffen „Bundesbegegnung“. Dennoch wird es eine Jury und auch Preisträger geben.

Fürs Saarland tritt die fünfköpfige Formation Never Complete auf, deren Mitglieder alle aus der näheren Umgebung von Saarbrücken kommen und die seit Jahren von der saarländischen Saxofon-Koryphäe Wollie Kaiser betreut wird. „Die Rhythmusgruppe hat sich schon am Gymnasium am Schloss kennengelernt in der Band dort“, erzählt Bassist Johannes Donner, der nebenher in einer Rockband singt und Gitarre spielt. Auch bei der saarländischen Landes-Schüler-Bigband Jazz Train

spielen alle Mitglieder von Never Complete mit. Zusammengefunden hat die Band beim Jazzworkout des saarländischen Landesverband Jazz. Trompeter Gregor Zeyer kommt ursprünglich aus der Klassik. „Ich habe nach etwas Neuem gesucht, mich deshalb beim Jazzworkout angemeldet und dort die anderen kennengelernt“, sagt der mit 16 Jahren Jüngste der Band. Außer Donner und Zeyer gehören noch Anna Nilius (19 Jahre alt, Altsaxofon), Sebastian Langguth

(20, Gitarre) und Jonathan Ernst (19, Schlagzeug) zu Never Complete. Fürs Gespräch mit der SZ ist die Band – nomen est omen – nicht komplett anwesend. „Die Frage nach dem Bandnamen habe ich schon befürchtet“, meint Gregor Zeyer. Hervorgegangen sei die Combo aus einer Formation, die sich Sometimes Complete nannte. „Das war so, dass mal jemand nicht zum Auftritt erschienen ist, weshalb sich die Band auch aufgelöst hat“, erzählt Johan-

nes Donner. Never Complete sei aber nur als scherzhafte Steigerung von Sometimes Complete zu verstehen, im Allgemeinen probe man vollständig.

Jetzt also der große Auftritt bei der Bundesbegegnung, beim „Heimspiel“ in Saarbrücken. Vier Stücke habe man erarbeitet, die die musikalische Bandbreite der Youngsters präsentieren sollen. Die Stile New Orleans-Jazz, Afro-Jazz, Swing und Funk werden im Repertoire vertreten sein. „Bei uns soll der Groove im Vordergrund stehen“, meint Bassist Donner, außerdem arbeite man gerne mit klangverändernden Effekten und rhythmischen Wechselspielen. Die Arbeit mit Wollie Kaiser loben alle einhellig. „Das ist sehr effektiv. Er hat immer neue Ideen und sagt uns, was wir besser machen können. Wenn wir das umsetzen, klingt es auch besser hinterher“, sagt Donner. Nur wie es weitergeht, ist nicht ganz klar, befinden sich doch viele in dem Alter, wo für manche der Umzug in eine entfernte Uni-Stadt ansteht.



Die fünf jungen Jazz-Musiker von Never Complete treten ab Freitag für das Saarland an.

FOTO: NEVER COMPLETE

AUF EINEN BLICK

Die Termine von „Jugend jazzt“

Mit dem Eröffnungskonzert am **Donnerstag, 15. Juni, 20 Uhr**, in der Saarbrücker Musikhochschule (Bismarckstraße) beginnt die Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ in Saarbrücken. Dabei präsentieren sich die Landes-Schüler-Bigband JAZZ TRAIN und das Jugendjazzorchester Saar.

Am **Freitag, 16. Juni**, beginnen um neun Uhr in der Musikhochschule und in der Alten Ev. Kirche St. Johann die Wertungsspiele der 14 Bands. Um 19 Uhr (Musikhochschule) präsentiert sich die Formation „triosence“ – vor 16 Jahren erster Preisträger. Die Wertungsspiele werden am **Samstag, 17. Juni**, neun Uhr, fortgesetzt. Zum Abschluss steigt ab 20 Uhr in der Musikhochschule die „Jugend jazzt Night“ www.jugendjazzt.eu